

Prutting – Die Theatergemeinschaft teilt mit, daß der Kartenvorverkauf für das Theaterstück an Weihnachten, „Das einfache Leben“, Premiere, 21. Dezember, am Montag, 9. Dezember, beginnt. Karten bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36.

Prutting – Die Theatergemeinschaft hält am Sonntag, 12. Januar, um 20 Uhr beim Kererwirt ihre Jahresversammlung ab. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 28. Dezember schrift-

lich beim Ersten Vorstand Hermann Ober, Prutting, Alte Landstraße, einzureichen. Der Kartenvorverkauf für das Theater „Das einfache Leben“, erste Aufführung ist am Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr, hat bei der Raiffeisenbank Prutting begonnen, Telefon 0 80 36/70 36.



„Ein einfaches Leben“

Jede Rolle ist besetzt bei den Pruttingern. Sie proben derzeit das Volksstück „Ein einfaches Leben“ von Josef Faltermaier im Saal beim „Kerewirt“. Die Spielleitung hat Hans Schneider. Aufführungen sind am Samstag, 21., Mittwoch, 25., Freitag, 27., Samstag, 28., und Sonntag, 29. Dezember, jeweils um 20 Uhr. Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 0 80 36/70 36.

ps/Foto: Schlecker

Heiteres Volksstück

Prutting (me) – „Das einfache Leben“ ist der Titel eines heiteren Volksstücks in vier Akten von Sepp Faltermeier, das die Theatergemeinschaft Prutting in der Weihnachtszeit spielt. In den Pausen unterhalten die Pruttinger Stammtischmusikanten unter der Leitung von Toni Maier. Das Stück erzählt von Menschen, von ihren Sorgen und Nöten, aber auch von ihren Freuden. Premiere ist am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting. Weitere Spieltage sind der 25., 27., 28. und 29. Dezember jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Prutting (0 80 36/70 36), außerhalb der Geschäftszeit (0 80 36/71 14) sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr.



THEATER

Prutting. Kerersaal, 20 Uhr. „Das einfache Leben“, lustiges Volksstück von Sepp Faltermaier; Theatergemeinschaft.

Ein menschliches Theaterstück

„Ein einfaches Leben“ von Sepp Faltermaier im Kerer-Saal in Prutting

Sepp Faltermaier aus Maitenbeth ist ein Heimatschriftsteller im besten Sinn. Er hat seinen Bauernhof bewirtschaftet, war zusätzlich Nachtpförtner, hat seinen zwei Söhnen ein Haus gebaut — und nebenbei mehrere Romane sowie über 40 Theaterstücke geschrieben, die meisten fürs Fernsehen. Kein einfaches Leben. „Ein einfaches Leben“ heißt sein Volksstück, das die Theatergemeinschaft Prutting im Kerer-Saal aufgeführt hat. Ein gut gebautes, realitäts- und problemsattes, sehr menschliches Theaterstück.

Der alte, verbittert-stolze Seewieserbauer bekommt plötzlich viele Probleme: Der Bürgermeister (Balthasar Voggenauer) will, daß er Grund verkauft, damit dort ein Feriendorf mit Freizeitcenter entsteht. Des Bauers Tochter (Marie-Luise Loy) will den Hof nicht, aber von den möglichen Millionen profitieren. Seine Enkelin, zunächst eine aufsässige Großstadtgöre, flüchtet sich, schwanger geworden, auf seinen Hof. Eine alternative Wohngemeinschaft aus zwei Paaren, angeführt von einem Psychologieprofessor, quartiert sich auf seinem Hof ein, um dort das technologiefreie, „einfache“ Leben mit Gemüseanbau zu erproben. Doch auch hier gibt's Beziehungsprobleme,

verschärft durch die Moralvorstellungen des Bauern. So prallen auf dem Seewieser-Hof Generationskonflikte, Liebesprobleme, Bauernsterben, Profitgier und Naturzerstörung aufeinander. Alle suchen das „einfache“ beziehungsweise richtige Leben, das der alte Seewieser schon immer praktiziert hat: Man muß einfach leben.

Faltermaier verknüpft alle Problembereiche mit geschickter Hand, nichts wird

dramatisiert, alles wirkt realistisch, nichts wird plakativ verraten an bloßem Bauerntheater-Klamauk.

Faltermaiers dramatische Palette hat auch resignative, ja melancholisch schwarze Farben, obwohl die Lacher nicht zu kurz kommen, vor allem des bayrisch-lakonischen Wortwitzes wegen.

Das Stück steht und fällt mit der Hauptrolle. Josef Schmid spielt den alten Bauern mit einer gelungenen Mischung aus rebellischem Altersstarrsinn, resi-

gnativ-illusionslosen Altersweisheit und verschmitztem Altershumor. Er erfüllt seine Rolle mit dominierender Präsenz. Ausgesprochen gut waren auch Eberhard von Berswordt als gutmütiger alternativer Holzschnitzer, der am Schluß die Enkelin kriegt (einfach richtig: Bettina Schmid). Schwierig wird's, wenn die Pruttinger münchenerisch-preußische Großstadt-Intellektuelle spielen sollen. Hans Mayer als Professor mit Zopf gelang es zwar, die Achtung des Seewiesers und die Sympathie des Publikums zu gewinnen, aber sein Bemühen, schriftdeutsch-gestelzt zu sprechen, war zu bemüht, um glaubwürdig zu sein. Ähnlich war's bei seiner jungen Freundin Babsi (Bettina Fischer). Und manche, von Faltermaier schön zugesetzte Konfliktsituationen waren zu behaglich ausgespielt (Regie: Hans Schneider).

Was aber bleibt, ist die große Leistung von Josef Schmid und das Verdienst der Pruttinger, auf einen echten Volksschriftsteller aufmerksam gemacht zu haben.

Weitere Aufführungen sind am 25., 27., 28. und 29. Dezember um 20 Uhr im Kerer-Saal in Prutting.

Rainer W. Janka



Sepp Schmid (rechts) als Seewieserbauer und Bettina Fischer (links) als Babsi.
Foto: Schlecker

Prutting – Der Kartenvorverkauf für das Theaterstück „Das einfache Leben“

ist während der Weihnachtsfeiertage unter Telefon 0 80 36/71 14, oder am Spieltag, 25. Dezember, an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Theatergemeinschaft Prutting

Premiere heute, Samstag, 21. Dezember 1996,
um 20 Uhr, Kerersaal

"Das einfache Leben"

Lustiges Volksstück, Regie Hans Schneider

Weitere Spieltage 25.12., 27.12., 28.12., 29.12., jeweils 20 Uhr

Kartenbestellungen: Raiffeisenbank Prutting 08036/7036

Samstags und Feiertags 08036/7114, an der Abendkasse ab 19 Uhr